

Das Allgemeine Krankenhaus Eppendorf

Martinstr. 59, Fernspr.: Sammel-Nr. 53 19 41. Flächeninhalt ca. 25 ha. Zahl der Gebäude 91, ausserdem 10 Asbestbaracken. Zahl der Krankenbetten 2640. Zahl der Betten für Personal 600. Öffentliche Besuchszeit Sonntags von 14 bis 16 Uhr, sowie von 17-18 Uhr. Bürostunden von 8-16 Uhr, Sonnab. bis 13 Uhr. Kasse von 8-18 Uhr. Sonnab. bis 12 Uhr. Anfragen und Auskünfte ärztlicher Art sind an den ärztlichen Direktor Prof. Dr. Brauer, in Verwaltungswirtschaftlicher und technischen Angelegenheiten an den Verwaltungsdirektor Dr. jur. Büsing zu richten.

Das Allgemeine Krankenhaus Barnbeck

Ribbenkamp 148, ☞ S.-Nr. 59 50 51, ist am 1. Oktober 1914 voll in Betrieb genommen worden, nachdem bereits am 2. November 1913 die nördliche Hälfte belegt worden war. Es umfaßt nunmehr etwa 2500 Betten. Die Besuchszeit für die Kranken ist Sonntags 14 bis 16 Uhr sowie Mittwochs 17 bis 18 Uhr.

Staatskrankenanstalt Friedrichsberg

Eingang von Elbeckal, (☞ S.-Nr. 28 10 01) hat Platz für 1728 Kranke der III., 100 der II. und 59 der I. und A-Verpflegungsklasse; ferner Abteilungen für 160 Norweg-Kranke und für Jugendliche. Die Anstalt ist in den Jahren 1882 bis 1884 erbaut worden und wurde am 17. November 1884 bezogen; 1911 bis 1918 wurde sie einem vollständigen Umbau und einer Reorganisation bezogen. Besuchszeit Sonntags von 14 bis 16 Uhr, ausserdem Mittwochs von 17 bis 18 Uhr. Für den Besuch der Kranken werden in der Regel nur in die nächsten Angehörigen der Kranken Einlasskarten ausgeben die in der Regel nur in die nächsten Angehörigen der Kranken Einlasskarten ausgeben die in der Regel nur in die nächsten Angehörigen der Kranken Einlasskarten ausgeben.

Staatskrankenanstalt Langenhorn

(Langenhorn-Chaussee, ☞ S.-Nr. 87 80 01) Die Staatskrankenanstalt Langenhorn wurde 1892 als landwirtschaftliche Kolonie mit 200 Krankenbetten gegründet. Seit 1898 ist sie selbständige Anstalt und wurde seit der Gründung dreimal erweitert. Sie zerfällt in eine Heilabteilung und in eine neu eingerichtete Pflegeabteilung mit 400 Betten. Die Anstalt hat zur Zeit 276 Krankenbetten und 68 verschiedene Gebäude, darunter 85 Krankenhäuser. Das Verzeichnis des Beamtenspersonals im Abschn. I. Siehe Inhaltsverz. unter Gesundheits- und Fürsorgebehörde.

Staatskrankenanstalt Langenhorn

(Langenhorn-Chaussee, ☞ S.-Nr. 87 80 01) Die Staatskrankenanstalt Langenhorn wurde 1892 als landwirtschaftliche Kolonie mit 200 Krankenbetten gegründet. Seit 1898 ist sie selbständige Anstalt und wurde seit der Gründung dreimal erweitert. Sie zerfällt in eine Heilabteilung und in eine neu eingerichtete Pflegeabteilung mit 400 Betten. Die Anstalt hat zur Zeit 276 Krankenbetten und 68 verschiedene Gebäude, darunter 85 Krankenhäuser. Das Verzeichnis des Beamtenspersonals im Abschn. I. Siehe Inhaltsverz. unter Gesundheits- und Fürsorgebehörde.

Das Hafenkrankenhaus

am Elbpark b. Millernthor, ☞ S.-Nr. 42 10 86, erbaut 1896 bis 1900, vollständig in Betrieb genommen am 1. Januar 1901, untersteht der Gesundheitsbehörde. Es umfaßt 1. das chirurgische Krankenhaus mit Entbindungsklinik (247 Betten), 2. die Öffentliche Unfall- und Verbandstation (Tag und Nacht geöffnet), 3. die Anatomie mit Leichenschauhaus, 4. das Erbbiologische Institut, 5. das Universitäts-Institut für gerichtliche Medizin, 6. die Seemannsfürsorge (für geschlechtskranke Seeleute), Aufnahmebedingungen und Besuchszeit im Krankenhaus wie in den übrigen Staatskrankenhäusern.

Das Verzeichnis des Beamtenspersonals im Abschn. I. Siehe Inhaltsverz. unter Gesundheits- und Fürsorgebehörde.

Das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten

Bernhard-Nochtr-Str. 74, ☞ S.-Nr. 42 12 21. Ist im Anschluß an den hafenärztlichen Dienst im Jahre 1909 gegründet und im Jahre 1914 in den damals fertiggestellten Neubau übersiedelt. Diese Staatsanstalt dient der Erforschung der Schiffs- und Tropenkrankheiten, Behandlung daran leidender Patienten und Ausbildung von Schiffs- und Tropenkräften. Die Krankenabteilung enthält 60 Betten. Aufnahmebedingungen und Besuchszeiten wie in den übrigen Staatskrankenhäusern.

Das Verzeichnis des Beamtenspersonals im Abschn. I. Siehe Inhaltsverzeichnis unter Gesundheits- und Fürsorgebehörde.

Die Staatliche Frauenklinik Finkenau

an der Finkenau und Uferstrasse (Eingang und Einfahrt Finkenau 85) ☞ S.-Nr. 28 09 65, untersteht der Gesundheitsbehörde. Die Anstalt bietet Platz für 294 Schwangere, Wochenrinnen und gynäkologisch Kranke sowie 177 Säuglinge. Die Klinik dient gleichzeitig zur Ausbildung der Hebammen und Wochengebirmen. Meldungen zur Teilnahme an den Ausbildungskursen werden in der Zentralstelle der Gesundheitsbehörde, Besenbüdenhof 41, entgegengenommen.

Die Schulzahnkliniken

Der Gesundheitsbehörde unterstellt — für Schulkinder und Wohlfahrtspfänger: — Zentralschulzahnklinik, Dammerhornstr. 10, 12, mit 6 Filialen, Märckmannstr. 129, Rhenusweg 6, Humboldtstr. 87, Bogenstr. 29, Amalie-Dietrichweg 2, Wendenstr. 168. Geöffnet: 8-14 Uhr (auch während der Ferien). Ferner befinden sich Schulzahnkliniken in den Krankenhäusern Eppendorf, St. Georg und Barnbeck. Anmeldung 11-16 Uhr.

Geschlechtskrankenfürsorge

Siehe Seite 947

B. Wissenschaftliche Anstalten.

Die Pharmazeutische Lehranstalt

eine dem Hamburger Staats gehörige und der Gesundheitsbehörde unterstellte wissenschaftliche Anstalt, dient zum Unterricht derjenigen Apothekerpraktikanten, die sich zur Teilnahme an den Vorlesungen bei der Gesundheitsbehörde gemeldet und gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühren sich eine Teilnehmerkarte gelöst haben. Apothekerassistenten, die in hiesigen oder benachbarten Apotheken beschäftigt sind, ist die Beteiligung an dem Unterricht und Freitags vormittags von 9-12 im Gebäude der Botanischen Staatsinstitute an den Sommer finden Mittwochs nachmittags botanische Exkursionen statt. Die Vorlesungen werden so eingerichtet, dass der Lehrstoff aus den für den Pharmazeuten pharmacognostischen Teil des Unterrichts hat zur Zeit Apotheker Hermann überzommen, dem obernächsten Teil Apotheker Windrath und den physikalischen Teil Apotheker Dr. Orth.

Das Hygienische Staatsinstitut

an der Jungiusstr. ☞ S.-Nr. 84 15 51 wurde bei Reorganisation des Medizinischen wesens im Jahre 1892 begründet. Seine Aufgaben bestehen in Untersuchungen und wissenschaftlichen Arbeiten im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege; insbesondere Beschimpfung von Infektionskrankheiten u. Unterstützung d. Aerzte in der Behandlung der Krankheiten, fortlaufender Kontrolle der Desinfektionsapparate, Überwachung der Wasserversorgung im Hamburgischen Gebiet. Untersuchungen auf dem Gebiete der Flusverunreinigung und Abwasserbehandlung, Untersuchung von Lebensmitteln und anderen Bedarfsgegenständen im Zusammenhang mit Auslande eingehenden Fleisch, Fett und Weine, Schädlingsbekämpfung, Be- und Lebensübungen, Abhaltung von praktischen Kursen und Vorlesungen an der Universität und Volkhochschule usw. usw. Untersuchungen auf Antrag von Privatpersonen werden nur ausgeführt, wenn ein öffentliches Interesse vorliegt. Direktor: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. med. u. phil. R. O. Neumann, ordentl. Professor an der Universität Hamburg.

Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschnitt I.

C. Privat-Krankenanstalten.

Bethesda, Diakonissen- und Krankenhaus

Burgstr. 89/41, ist ein evangelisch-lutherisches Diakonissen-Mutterhaus, barock als solche die Ausbildung und Verwendung von Diakonissen in den verschiedenen Zweigen der christlichen Liebestätigkeit und gibt Schülerinnen Gelegenheit zur Erlernung der Krankenpflege in einem zweijährigen theoretischen und praktischen Kursus. Staatlich anerkannte Krankenpflegeschule. Zur Förderung dieses Zwecks unterhält es ein Krankenhaus, in dem Kranke jeder Konfession Aufnahme finden. Junge Mädchen und kinderlose Witwen ihrer höherer Schul- oder entsprechender Allgemeinbildung, die sich dem Diakonissenberufe widmen wollen, können sich jederzeit bei der leitenden Schwester in Bethesda zum Eintritt melden. Das Krankenhaus der Anstalt, das für 170 Kranke Platz hat, enthält eine Kinder-, zwei Männer- und zwei Frauen-Abteilungen für Kranke der III. Klasse, ausserdem besondere Zimmer für Kranke der I., II. und der III. Klasse, ferner eine Entbindung- und eine Röntgen-Abteilung. Anmeldungen von Kranken erfolgen im Büro der Anstalt. Anfragen wegen Überlassung von Schwestern zur Privatpflege sind im Mutterhaus anzubringen.

Vorstand: F. F. Effe, Ehrenvorsitzender; Pastor B. H. Fork, Vorsitzender; Rechtsanwalt Wihl. Spiegelberg, stellv. Vorsitzender; Baumeister Otto Krüger, Schatzmeister; Oberlandesgerichtsrat Bümannsch, Frau Pastorin Gröning, Brand-Brücke, Frau Käthe Krüger, Pastor Fork, Haugestieg, Oberin Vaupel; Ehrenmitglied: Frau Dr. Kraus Ansbach. Die Oberärzte der Anstalt sind: Dr. C. Falckenberg, und Dr. E. Jentz, ausserdem wohnt ein Assistenzarzt im Hause; Röntgenabteilung; Facharzt Dr. H. A. Timm. Entbindungsabteilung; Facharzt Dr. K. v. Bergen.

Die Arbeitsgebiete des Mutterhauses sind ausser dem mit Mutterhaus verbundenen Krankenhaus, 1. Siechenheim Salem an der Fagenlinderstr. 9 in Horn, 2. Gemeindepflege Sorghofweg 1, Gemeindepflege in Rothenburgstr. 4, Gemeindepflege in Bergedorf, 5. Veddel Krankepflegest., 6. Gemeindepflege Hamn, 7. Abendrothhaus und Mütterheim mit 18 Schwestern, Hammerlandstr. 204 u. 207, Pflegeverehr. Lübeck, 11. Gemeindepflege Altona-Bahrenfeld, Weststr. 12, Abendrothhaus und Kinderheim des Landkreises Harburg-Tostedt, 18. Kinderheim der Dr. v. Altona in Dübner bei Cuxhaven, 14. Schmittkyrstin, Schmittkyrstraße 49, 16. Gemeindepflege Stephan Kempe, Ausschlagweg 103.

Bethlehem

ev.-lutherisches Diakonissen- und Krankenhaus, Anseharplatz 6/13, ☞ S. 22 25 1 u. 24 25 2, Eigentum der St. Anseharkirche. Mutterhaus mit 110 Schwestern; Haus-Ärztin Pastor Max Glage und Oberin Elise Belmer, Vorstand: L. Rogge, Vorsitzend. Spezielle Aufgabe: unentgeltliche Gemeindepflegen, Kindergarten, Kranken- und Kinderheim, incl. Kinderabteilung. Leitender Arzt Dr. Koopmann; Röntgen-Abteilung; Dr. Kötzenberg, Kinderarzt Dr. des Arts. Röntgeninstitut, Leitung: Dr. Lohfeld. Poliklinik. Bethlehemschwestern arbeiten in Gemeindepflegen, Kinderarbeiten, Siechenpflege, Erziehungsarbeit und Privatpflege.

Diakonissen- und Krankenhaus Bethanien

Martinstr. 44. Die Anstalt steht unter der Leitung des Direktors Pastor Anstaltliche Leitung ruht in den Händen von sieben Oberärzten, doch ist es jedem Kranken freigestellt, sich von seinem eigenen Arzte behandeln zu lassen, dem die Anstalt zu etwaigen Operationen ihr reichhaltiges Instrumentarium zur unentgeltlichen Benutzung stellt. Die Krankenabteilung enthält Abteilungen: 1) eine medizinische (innere) Abteilung, Leiter: Oberarzt Dr. Otto Belling, 2) eine chirurgische Abteilung, Leiter: Oberarzt Dr. Friedrich Bonhoff, 3) eine gynäkologische und therapeutische Abteilung, Leiter: Oberarzt Dr. Hans Neveermann, 4) eine physikalisch-hydrotherapeutische Abteilung, Leiter: Oberarzt Dr. B. B. B., 5) eine Abteilung für Kiefer- und Zahnkrankheiten, Leiter: Oberarzt Dr. Hans Pfleger, Priv.-Dok., Zahnabteilung Dr. Axel Westphal, 6) eine Abteilung für Augenkrankheiten, Prof. Dr. R. Hansen, 7) eine Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Prof. Dr. G. Runge. Die Gesamtbesetzung beträgt 200. Es sind verschiedene Klassen der Verpflegung eingerichtet, für die verschiedene Verpflegungssätze bestehen. In dem Röntgeninstitut, geleitet von Herrn Prof. Dr. Lorey, kann jedermann behandelt werden.

Besuchszeit im Krankenhaus: Mittw., Freitag und Sonntag von 15-17 Uhr. Kranke der I., II. u. III. Klasse können täglich von 10-12 vorm. u. von 15-17 besucht werden.

Aufnahmebedingungen: 1. ärztliches Attest, 2. Legitimationspapiere, (Meldebescheinigung, Geburts- u. Heiratsurkunde). Das Schwesterheim und Krankenhaus Bethanien hält gegenwärtig 860 Diakonissen u. gibt auch Schwestern für die Privatkranken ab. Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung. ☞ S.-Nr. 52 66 51.

Evangelisches Kranken- und Diakonissenhaus Jerusalem, o. V.

Moorkamp 2 und Schäferkampallee 24/26, ☞ Sammel-Nr. 55 98 41; Vorsteher: Pastor Dr. A. Frank, Oberin: Diakonisse Albertine von Götlin; leitende Ärzte: Prof. Dr. Kötzenberg, Oberarzt am Eppendorfer Krankenhaus, für Chirurgie; Prof. Dr. E. F. Müller für Innere Krankheiten; Dr. Kautz für das Röntgeninstitut; Dr. Fr. med. Koehn, Hausärztin. Die Anstalt 96 Betten für I., II. und III. Klasse. Es werden Kranke jeder Konfession aufgenommen und von ihren eigenen Ärzten oder auf Wunsch von den Hausärzten behandelt; das gleiche gilt für geburtschifflche Fälle. Haut- und Geschlechtskranke Besuchsgeschlossen sind; Infektions-, Geistes-, Haut- und Geschlechtskranke Besuchsgeschlossen sind; Infektions-, Geistes-, Haut- und Geschlechtskranke Besuchsgeschlossen sind. In dem Röntgeninstitut ist ein Entbindungskrankenhaus mit 6-8 Betten, ausserdem Freitag 8-6 Uhr. Unbenutzte Kranke finden nach Möglichkeit zu ermäßigtem Preise oder auch unentgeltlich Aufnahme. Für Privatpflegen werden in Kranken-, Wochen- und Kinderpflege erfahrene Schwestern zur Verfügung gestellt. Bei Notlagen werden auch hier Dienste kostenlos geleistet. In Gemeindepflege, Armenpflege und Misiondienst sind 6 Schwestern der Diakonissenanstalt ausserordentlich tätig. B. G. Deutsche B. u. Disc.-Ges., Dep.-Kasse B. und P. 8807.

Hamburger Säuglingsheim

Hochallee 1

Das Hamburger Säuglingsheim ist eine Heilstätte für Kinder, insbesondere Säuglinge. Der dirigierende Arzt ist in dienstlichen Angelegenheiten wochentäglich von 1-12, die Schwester-Oberin von 9-10 Uhr zu sprechen.

Hamburgisches Tuberkulose-Krankenhaus Edmündenthal-Siemerswalde, Heilstätte für Lungenerkrankte, in Geesthacht (Bez. Hamburg)

Die Anstalt ist bestimmt zur Aufnahme von Personen, die an Tuberkulose erkrankt sind und ihre Erkrankung nach Möglichkeit zu bessern oder zu heilen. Die Anstalt umfasst eine Männer-Abteilung von rund 100, eine Frauen-Abteilung von rund 200 und eine Kleinkinder-Abteilung (1-6 Jahren) von 25 Betten. Der Verpflegungsbeitrag beträgt 2.24. 6.- RM., bzw. 4.50 RM. täglich. Es gibt nur eine Verpflegungsklasse. Für bedürftige Selbstzahler kann in besonderen Fällen der Verpflegungsbeitrag auf Antrag herabgesetzt, unter Umständen auch die Familie

unterstützt  
Anmeldu  
9-10 Uhr  
Abmüht  
nur an d  
Die  
Reeders i  
nachdem  
Platz kos  
zu den B  
Gee  
Die

Hella

Burgstr. 8  
u. Freit. 8

☞ Samm  
stehung d  
ihregei  
gliche Abt  
Geleit. H  
H. Koch,  
Kingsale  
Institut, 1  
8 Sekund  
14-16 Uhr  
von 18-1  
Bankkonte

Baumstr. 2  
Borgfelde.

Da

begründet  
Kraus, ver  
besüßere  
der Aufnal  
2 Kinder  
Neubau, 2  
1 Röntgen  
außerdem  
jeweilich  
entsprech  
den Städte

wird auch  
1 pferinne  
Chirurgisch  
Summe erw  
Krankenhu  
Stiegen-Bo  
Verwaltung  
dorf, Scha  
Wilhelm B  
Sittungen  
☞ 38 65 49

Bachstr. 71.

Kl. Schiefer  
82 schone  
1 kolle. Abilg.  
altee 12 (chr  
Rönigen-Al  
Augenleide  
Oberärzte s  
zu beanpr  
guten. Die  
Sichs Körn  
Haus. Im  
vormittags  
in Beibung  
bei einem d  
Deutsche B.

Kranke

Eckernförde  
B. G. C. u  
Hamburg. De  
von ihrem  
Pavillon zur  
sich der F  
Geisteskrank  
(Augenleide  
I. u. II. Klasse  
Blig. Ernst C  
Oberarzt der  
Krankenheil  
Krankenheil  
Oberarzt der  
Abteilung: Dr  
ben werden I  
und jüdischen  
medizinische  
tagl. 184 Uhr,  
17 Uhr, Nerv

Bleed Through Repaired Document  
Plastic Covered Document